



Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N. 46.

Dresden, am 17. Februar

1892.

Sechshundvierzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 15. Februar 1892.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 383—390. — Entschuldigungen.
— Anzeige der V. Abtheilung, Prüfung der Wahl des Abg. Haensel betr. — Schlußberathung über schriftliche Berichte: 1. der Finanzdeputation A über das königl. Decret, den Personal- und Besoldungsetat der Landesbrandversicherungsanstalt auf die Jahre 1892/93; — 2. der Gesetzgebungsdeputation zum königl. Decret über den Gesetzentwurf, die Errichtung eines Amtsgerichts in Oßbernhau und 3 der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition von E. Louis Winter in Dresden und seiner Ehefrau Anna Winter geb. Schubert, die Regulirung des Nachlasses des Juweliers F. Gotlob Schubert in Pirna betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Geh. Hofrath Ackermann eröffnet die Sitzung Vormittags 12 Uhr 7 Minuten in Gegenwart der Herren Staatsminister von Meißel und Dr. Schurig, der Herren königl. Commissare Geh. Rätthe Dr. Diller und Fahn, Geh. Reg.-Rath Schwedler und Ober-Reg.-Rath Dr. Hausmann, sowie in Anwesenheit von 70 Kammermitgliedern.

Präsident Ackermann: Die Sitzung ist eröffnet. Ich bitte den Vortrag aus der Registrande zu geben.

(Nr. 383.) Bericht der Gesetzgebungsdeputation über die durch das königl. Decret Nr. 5 vorgelegten Entwürfe
a) eines Gesetzes, Abänderung des Nachtragsgesetzes vom 3. December 1868 zur Verfassungsurkunde vom 4. September 1831 betreffend, und

b) eines Gesetzes, die Abänderung einer Bestimmung des Gesetzes über die Wahlen für den Landtag vom 3. December 1868 betreffend.

Präsident Ackermann: Zur Schlußberathung auf eine Tagesordnung.

(Nr. 384.) Bericht der Finanzdeputation B über das königl. Decret Nr. 31, den Bau mehrerer Secundäreisenbahnen betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 385.) Druckexemplare einer Petition des Gemeindevorstandes Jänichen in Niederrathen und Genossen um Herstellung einer Straße entlang des rechten Elb-ufers von Niederrathen bis Cospitz.

Präsident Ackermann: Zu vertheilen.

(Nr. 386.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition Ernst Moritz Richter's in Freiberg und Genossen, Brandschadenersatz betreffend.

Präsident Ackermann: An die Beschwerde- und Petitionsdeputation abzugeben.

(Nr. 387.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Beschwerde der ehemaligen Vorstandsmitglieder des aufgelösten Leipziger Freidenkervereins Humboldt, das Verfahren bei der polizeilichen Auflösung dieses Vereins betreffend.

Präsident Ackermann: Zu den Acten.

(Nr. 388.) Protokolletract der Ersten Kammer über die Petition des Stadtrathes und der Stadtverordneten zu Döbeln und Genossen, Erleichterung der Einquartierungslast betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.

(Nr. 389.) Protokolletract der Ersten Kammer über zwei für unzulässig erklärte Beschwerden, und zwar:

1. Adolf Gern's in Radeberg, seine Bestrafung auf Grund des Impfsesetzes betreffend, und
2. Georg Jackwitz' in Dresden, das Verfahren bei Enteignung von Areal zur Staatseisenbahn von seinem Grundbesitz in Mügeln bei Pirna betreffend.

Präsident Ackermann: Desgleichen.